

Modulhandbuch

LA Bachelor Katholische Religionslehre HRSGe

Stand: 05/2021

Modulname	Modulcode		
Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können	HRSGe BA M 1		
Modulverantwortliche/r	Fakultät		
Dr. Sebastian Eck	Fakultät für Geisteswissenschaften		
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:		
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe	Bachelor		
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1	ein Semester	Pflicht	12
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen		
Keine	Keine		

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungename	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Einführung in die alttestamentliche Bibelwissenschaft	Pflicht	2	55
II.	VO: Einführung in die neutestamentliche Bibelwissenschaft	Pflicht	2	55
III.	SE: Die historisch-theologische Bedeutung der christlichen Initiation (Einführung in die Historische Theologie)	Pflicht	2	55
IV.	SE: Einführung in die Systematische Theologie	Pflicht	2	55
V.	SE: Einführung in die Praktische Theologie/ Religionspädagogik	Pflicht	2	55
VI.	TU: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Pflicht	2	55
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>12</b>	<b>330</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Geschichte der verschiedenen theologischen Teildisziplinen in ihren Grundzügen skizzieren;</li> <li>einen Begriff vom aktuellen Paradigma/Selbstverständnis der verschiedenen theologischen Teildisziplinen geben;</li> <li>die für die theologische Arbeit in den verschiedenen Teildisziplinen wesentlichen Methoden anwenden; die Einheit der Theologie in der Differenziertheit der zentralen Fragestellungen der verschiedenen theologischen Teildisziplinen beschreiben.</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>fachliches Einleitungswissen kennen</li> <li>Methoden fachspezifischer Forschung anwenden können</li> <li>fachliche Geltungsansprüche argumentativ einlösen können</li> <li>die praktische Relevanz fachlicher Fragestellungen erfassen können</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten zu den Kompetenzen des Moduls. 30 Stunden Selbststudium.

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können		HRSGe BA M 1	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Einführung in die alttestamentliche Bibelwissenschaft		BA M 1,1a	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Kathrin Gies		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	25	55
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Bücher des Alten Testaments und sind mit den Einleitungsfragen vertraut;</li> <li>wissen, welches die wichtigsten theologischen Anliegen der Bücher des Alten Testaments sind;</li> <li>sind in der Lage, die Rede von Inspiration („Heilige Schrift“ / von Gott eingegeben) und Inerranz („Fehlerlosigkeit“ der Bibel) geschichtstheologisch wie bibeltheologisch zu thematisieren und das Alte Testament als „Gotteswort im Menschenwort“ zu beurteilen.</li> </ul>			
Inhalte			
Die Bücher des Alten Testamento in ihrem Spannungsverhältnis zwischen wissenschaftlich auslegbaren, geschichtlich gewachsenen Dokumenten einerseits und ihrem Anspruch, „Wort Gottes“ zu sein, andererseits			
Studienleistung			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können		HRSGe BA M 1	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
VO: Einführung in die neutestamentliche Bibelwissenschaft		BA M 1,1b	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Michael Sommer		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	25	55
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Bücher des Neuen Testaments und sind mit den Einleitungsfragen vertraut;</li> <li>wissen, welches die wichtigsten theologischen Anliegen der Bücher des Neuen Testaments sind; sind in der Lage, die Rede von Inspiration („Heilige Schrift“ / von Gott eingegeben) und Inerranz („Fehlerlosigkeit“ der Bibel) geschichtstheologisch wie bibeltheologisch zu thematisieren und das Neue Testament als „Gotteswort im Menschenwort“ zu beurteilen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Die Bücher des Neuen Testaments in ihrem Spannungsverhältnis zwischen wissenschaftlich auslegbaren, geschichtlich gewachsenen Dokumenten einerseits und ihrem Anspruch, „Wort Gottes“ zu sein, andererseits.			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
<b>Literatur</b>			
Siehe Moodlekursraum			

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können		HRSGe BA M 1	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Die historisch-theologische Bedeutung der christlichen Initiation (Einführung in die Historische Theologie)		BA M 1,2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	25	55
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen Grundmethoden historisch-theologischer Forschung (Quellen, Interpretationsweisen, Forschungsrichtungen);</li> <li>wissen die Taufe in ihren Teilriten zu erläutern sowie die Beziehung zwischen Taufe, Firmung und Eucharistie in ihrer historischen Veränderung zu erklären und zu problematisieren;</li> <li>sind in der Lage, die Prägekraft der christlichen Initiation in historisch-theologischen Hinsichten an Beispielen zu erläutern (Ethik, Bildung, Entwicklung religiöser Bildwelten, Individualität).</li> </ul>			
Inhalte			
Gegenstand und Arbeitsweisen der Historischen Theologie			
Studienleistung			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können		HRSGe BA M 1	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Einführung in die Systematische Theologie		BA M 1,3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	25	55
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• wissenschaftliche Informationen recherchieren;</li> <li>• die Organisationsstruktur systematischer Theologie beschreiben, unter Bezug auf die theologischen Bezeugungsinstanzen argumentieren;</li> <li>• die Gottesfrage als organisierende Mitte der Theologie problembewusst behandeln, theologische Urteile begründen;</li> <li>• die Einheit der Theologie in der Vielfalt ihrer Gegenstände und Methoden explizieren.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literaturbeschaffung zur Systematischen Theologie</li> <li>• Erfordernisse theologischer Argumentation</li> <li>• Problem- und Ideengeschichte der Gottesfrage</li> </ul>			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>			
Durch Tutorien werden Arbeitsgruppen begleitet, die einen gemeinsamen Ertrag im Seminarzusammenhang präsentieren müssen.			

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können		HRSGe BA M 1	
<b>Veranstaltungsname</b>		<b>Veranstaltungscode</b>	
SE: Einführung in die Praktische Theologie/Religionspädagogik		BA M 1,4	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Katholische Theologie		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	25	55
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden sollen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundzüge praktisch-theologischer Theoriebildung nachvollziehen können;</li> <li>• über den Gegenstandsbereich, die Arbeitsweisen und die zentralen Fachbegriffe der Religionspädagogik Auskunft geben können;</li> <li>• die Bedeutung religiöser Erziehungs- und Bildungsarbeit für religionspädagogische Prozesse erläutern können.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Gegenstand und Arbeitsweisen, Inhaltsbereiche und Grundfragen, Begriffe und Konzepte der Praktischen Theologie, insbesondere der Religionspädagogik			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname		Modulcode	
Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können		HRSGe BA M 1	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
TU: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		BA M 1,5	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	25	55
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden kennen			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, bibliographieren, Verfassen schriftlicher Arbeiten...);</li> <li>• Standardliteratur der theologischen Teildisziplinen;</li> <li>• die Einrichtungen der fachbezogenen Bibliotheks- und Medienversorgung.</li> </ul>			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Bibliothekseinführung</li> </ul>			

Modulname	Modulcode
Modul 2: Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen	HRSGe BA M 2
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Michael Sommer	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
2	ein Semester	Pflicht	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Das Methodenspektrum der alttestamentlichen Exegese kennen lernen und ausgewählte Methoden anwenden lernen	Wahlpflicht	2	80
II.	VO: Das Methodenspektrum der neutestamentlichen Exegese kennen lernen und ausgewählte Methoden anwenden lernen	Wahlpflicht	2	80
III.	SE: Die Bedeutung des Christentums für das soziale Werden Europas (Methoden historischer Forschung in thematischen Längsschnitten kennen lernen und anwenden)	Pflicht	2	80
IV.	VO: Formen theologischen Denkens anhand von Schöpfungslehre und Eschatologie rekonstruieren	Pflicht	2	80
V.	SE: Die korrelative Grundstruktur religionsdidaktischer Arbeit erläutern und exemplarisch entfalten können	Pflicht	2	80
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>8</b>	<b>320</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• die spezifischen wissenschaftlichen Methoden der theologischen Teildisziplinen beschreiben;</li> <li>• die spezifischen wissenschaftlichen Methoden der theologischen Teildisziplinen selbstständig anwenden;</li> <li>• die in den verschiedenen theologischen Teildisziplinen auf methodisch unterschiedliche Weise erzielten Erträge in die verbindende Aufgabenstellung der Theologie integrieren.</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• methodische Entscheidungen begründet treffen können</li> <li>• die Funktionen sowohl analytisch-deskriptiver als auch synthetisch-prospektiver Vorgehensweisen beschreiben können fachlich relevante Fragestellungen mittels wissenschaftlicher Methoden eigenständig bearbeiten können</li> </ul>

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in der Biblischen Theologie. 40 Stunden Selbststudium.

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen		HRSGe BA M 2	
<b>Veranstaltungsnamen</b>		Veranstaltungscode	
SE: Das Methodenspektrum der alttestamentlichen Exegese kennen lernen und ausgewählte Methoden anwenden lernen		BA M 2,1a	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Kathrin Gies		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	50 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Grundmethoden der historisch-kritischen Bibelauslegung (synchrone und diachrone Methoden) sowie weiterführende Ansätze (befreiungstheologische, feministische und tiefenpsychologische Bibelauslegung);</li> <li>wissen, mit welchen Methoden biblische Autoren ihre Texte gestaltet haben; sind in der Lage, die alttestamentlichen Texte in ihrem zeitgebundenen Kontext auszulegen und für die Gegenwart theologisch zu erschließen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Der Methodenkanon modernen historisch-kritischen bibelwissenschaftlichen Arbeitens: Textkritik, synchrone Methoden (syntaktische und semantische Analysen, Aktantenanalysen, Gattungskritik), diachrone Methoden (Motivkritik, Traditionskritik, Redaktionskritik) ergänzt durch moderne Zugänge wie befreiungstheologische, feministische und tiefenpsychologische Bibelauslegung.			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>			
Diese Veranstaltung kann wahlweise im Alten oder im Neuen Testament belegt werden.			

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen		HRSGe BA M 2	
<b>Veranstaltungsnamen</b>		Veranstaltungscode	
VO: Das Methodenspektrum der neutestamentlichen Exegese kennen lernen und ausgewählte Methoden anwenden lernen		BA M 2,1b	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Michael Sommer		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	50 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80
<b>Lehrform</b>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Grundmethoden der historisch-kritischen Bibelauslegung (synchrone und diachrone Methoden) sowie weiterführende Ansätze (befreiungstheologische, feministische und tiefenpsychologische Bibelauslegung);</li> <li>wissen, mit welchen Methoden biblische Autoren ihre Texte gestaltet haben;</li> <li>sind in der Lage, die neutestamentlichen Texte in ihrem zeitgebundenen Kontext auszulegen und für die Gegenwart theologisch zu erschließen.</li> </ul>			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Der Methodenkanon modernen historisch-kritischen bibelwissenschaftlichen Arbeitens: Textkritik, synchrone Methoden (syntaktische und semantische Analysen, Aktantenanalysen, Gattungskritik), diachrone Methoden (Motivkritik, Traditionskritik, Redaktionskritik) ergänzt durch moderne Zugänge wie befreiungstheologische, feministische und tiefenpsychologische Bibelauslegung.			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
<b>Literatur</b>			
Siehe Moodlekursraum.			
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>			
Diese Veranstaltung kann wahlweise im Alten oder im Neuen Testament belegt werden.			

Modulname	Modulcode		
Modul 2: Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen	HRSGe BA M 2		
<b>Veranstaltungename</b>	<b>Veranstaltungscode</b>		
SE: Die Bedeutung des Christentums für das soziale Werden Europas (Methoden historischer Forschung in thematischen Längsschnitten kennen lernen und anwenden)	BA M 2,2		
Lehrende/r	Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach	Lehreinheit	Belegungstyp
		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80
<b>Lehrform</b>			
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Methodik der Achsenzeit;</li> <li>• wissen die europäische Christentumsgeschichte zu periodisieren;</li> <li>• sind in der Lage, die Bedeutung des Christentums für das soziale Werden Europas anhand ausgewählter Beispiele diachron zu diskutieren (Entwicklung caritativer Institutionen, Ausprägungen der Familie, Stellenwert der Kinder, Rolle der Universalität, Bedeutung von Individualität und Gewissensbildung, Unterscheidung von „privat“ und „öffentlich“).</li> </ul>		
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Ausgewählte sozialgeschichtliche Themen aus dem Bereich der Historischen Theologie			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen		HRSGe BA M 2	
<b>Veranstaltungename</b>		Veranstaltungscode	
VO: Formen theologischen Denkens anhand von Schöpfungslehre und Eschatologie rekonstruieren		BA M 2,3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anspruch und theoretischen Status dogmatischer Theoriebildung beschreiben und einordnen;</li> <li>• den inneren Zusammenhang der Fragen nach Anfang und Ende mit der biblischen Gottesoffenbarung explizieren;</li> <li>• die gesellschaftliche und politische Relevanz offener oder verdeckter Diskurse über Anfang und Ende erläutern.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Mindestens ein klassischer oder neuerer Traktat über die Schöpfung oder die Eschatologie.			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname		Modulcode	
Modul 2: Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen		HRSGe BA M 2	
<b>Veranstaltungsnamen</b>		Veranstaltungscode	
SE: Die korrelative Grundstruktur religiösdidaktischer Arbeit erläutern und exemplarisch entfalten können		BA M 2,4	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Maike Domsel		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	45 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die korrelative Grundstruktur religiösdidaktischer Arbeit beschreiben;</li> <li>• sowohl die religiöse Dimension lebensweltlicher Erfahrungen als auch die lebensweltliche Relevanz religiöser Traditionen an ausgewählten Beispielen didaktisch erschließen;</li> <li>• die Bedeutung einer korrelativen Didaktik im Ganzen einer gegenwartssensiblen Theologie erläutern.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Themen aus dem Bereich der Systematischen Theologie</li> <li>• ausgewählte Themen aus dem Bereich der Biblischen Theologie</li> <li>• ausgewählte Themen aus dem Bereich christentumsgeschichtlichen Lernens ausgewählte Themen aus dem Bereich lebensweltlich relevanter Inhalte (z.B. Gerechtigkeit, Glück, Identität, Heimat usw.)</li> </ul>			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname	Modulcode			
Modul 3: Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen	HRSGe BA M 3			
Modulverantwortliche/r	Fakultät			
Dr. Sebastian Eck	Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:			
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe	Bachelor			
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
3	ein Semester	Pflicht	11	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen			
Bestandene Abschlussprüfung des Moduls 1	Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungename	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Biblische Zeitgeschichte (AT) an ausgewählten Beispielen kennen lernen	Pflicht	2	80
II.	VO: Biblische Zeitgeschichte (NT) an ausgewählten Beispielen kennen lernen	Pflicht	2	80
III.	SE: Das Liturgische Jahr zwischen Spätantike und Gegenwart (Methoden liturgiehistorischer Forschung kennen lernen)	Pflicht	2	50
IV.	VO: Gottes Handeln in der Geschichte erläutern	Pflicht	2	80
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>8</b>	<b>290</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die wichtigsten zeitgeschichtlichen Kontexte der biblischen Schriften d. Alten Testaments;</li> <li>Können die zeitgeschichtlichen Kontexte der biblischen Schriften Neuen Testaments präzise ansprechen;</li> <li>Können das Christentum anhand ausgewählter dogmatischer Traktate als historisch gewachsenes und elaboriertes Wissenssystem beschreiben;</li> <li>können das Christentum anhand der Entwicklung seiner Liturgie als historisch gewachsene und elaborierte Praxis beschreiben.</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> <li>die zwischen der Geschichte von Ideen und der Geschichte von Sozialsystemen bestehenden komplexen Beziehungen analysieren können</li> <li>die geschichtliche Bedingtheit auch wissenschaftlichen Arbeitens erfassender Relativierung rationaler Geltungsansprüche durch deren Historisierung argumentativ entgegnen können</li> </ul>
Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Schriftliche Klausur von 120 Minuten in der Historischen Theologie. 40 Stunden Selbststudium.

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen		HRSGe BA M 3	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
SE: Biblische Zeitgeschichte (AT) an ausgewählten Beispielen kennen lernen		BA M 3,1a	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Kathrin Gies		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>können vor dem Hintergrund der Zeitgeschichte des Alten Testaments die handelnden Personen und die biblischen Texte verstehen und einordnen;</li> <li>wissen um die zeitgeschichtliche Bedingtheit biblisch-alttestamentlicher Aussagen und vermögen diese nach Einfügung in den historischen Hintergrund zu deuten;</li> <li>sind in der Lage, die Aussagen des Alten Testaments theologisch adäquat für die Gegenwart zu erschließen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Den damaligen Kontext des Alten Testamentes mit dem heutigen Kontext (Anfordernisse im Religionsunterricht und persönlicher Glaube) in Verbindung bringen.			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen		HRSGe BA M 3	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
VO: Biblische Zeitgeschichte (NT) an ausgewählten Beispielen kennen lernen		BA M 3,1b	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Michael Sommer		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können vor dem Hintergrund der Zeitgeschichte des Neuen Testaments die handelnden Personen und die biblischen Texte verstehen und einordnen;</li> <li>• wissen um die zeitgeschichtliche Bedingtheit biblisch-neutestamentlicher Aussagen und vermögen diese nach Einfügung in den historischen Hintergrund zu deuten;</li> <li>• sind in der Lage, die 2000 Jahre alten Aussagen des Neuen Testaments theologisch adäquat für die Gegenwart zu erschließen.</li> </ul>
Inhalte
Den damaligen Kontext des Neuen Testaments mit dem heutigen Kontext (Anfordernisse im Religionsunterricht und persönlicher Glaube) in Verbindung bringen.
Studienleistung
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.
Literatur
Siehe Moodlekursraum

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen		HRSGe BA M 3	
<b>Veranstaltungsname</b>		<b>Veranstaltungscode</b>	
SE: Das Liturgische Jahr zwischen Spätantike und Gegenwart (Methoden liturgiehistorischer Forschung kennen lernen)		BA M 3,2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Sebastian Eck		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	20	50
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Grundmethoden liturgiehistorischer Forschung (Quellen, Interpretationsweisen, Forschungsrichtungen);</li> <li>• wissen das Liturgische Jahr zwischen Spätantike und Gegenwart in den Kontext der christlichen Geschichte einzuordnen;</li> <li>• sind in der Lage, die aktuelle Gestalt des Liturgischen Jahres unter Rückgriff auf liturgiehistorische Methoden in seiner Genealogie zu explizieren.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Gegenstand und Arbeitsweisen liturgiehistorischer Forschung in ihrer Bedeutung für das Verständnis und den Mitvollzug heutiger Liturgie			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname		Modulcode	
Modul 3: Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen		HRSGe BA M 3	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
VO: Gottes Handeln in der Geschichte erläutern		BA M 3,3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• theologische Topoi mit philosophischen und nicht-christlichen Anfragen und Überzeugungen konfrontieren;</li> <li>• das Christusbekenntnis in seiner geschichtlichen Entfaltung und theologischen Relevanz erläutern;</li> <li>• das Proprium eines monotheistischen Offenbarungsglaubens, der die Menschwerdung Gottes bekennt, beschreiben und die sich aus diesem Anspruch ergebenden kulturgeschichtlichen und gegenwärtigen gesellschaftlichen Konsequenzen erläutern.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Klassische und neuere Texte zur Christologie Klassische und neuere Texte zur Pneumatologie und Gnadentheologie			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname	Modulcode			
Modul 4: Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche	HRSGe BA M 4			
Modulverantwortliche/r	Fakultät			
Dr. Kathrin Gies	Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:			
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe	Bachelor			
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
4	ein Semester	Pflicht	9	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen			
Keine	Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Ausgehend von Texten des AT zu gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen	Wahlpflicht	2	80
II.	SE: Ausgehend von Texten des NT zu gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen	Wahlpflicht	2	80
III.	SE: Die Geschichte von Gemeinden und Gemeinschaften (Sozial- und religionsgeschichtliche Wirkungen des Christentums bewerten)	Pflicht	2	80
IV.	SE: Die personalen, lebensweltlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und Wirkungschancen religiösen Lernens	Pflicht	2	80
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>6</b>	<b>240</b>
Lernergebnisse / Kompetenzen				
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Grundfragen und Grundmethoden der soziologischen Bibellexegese und können diese anwenden;</li> <li>• können die sozial- und religionsgeschichtlichen Wirkungen des Christentums auf das heutige Leben in Kirche und Gesellschaft erläutern;</li> <li>• können die Bedeutung christlicher Ethik für die Urteilsfindung in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch entfalten;</li> <li>• können die verschiedenen Bedingungsfelder religionspädagogischen Handelns beschreiben und analysieren.</li> </ul>				
davon Schlüsselkompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die gesellschaftliche Relevanz (geistes)wissenschaftlicher Forschung darstellen können</li> <li>• gesellschaftliche Verantwortung ethisch reflektiert wahrnehmen können</li> <li>• die Bedeutung der kulturellen Tradition für den gegenwärtigen Umgang mit gesellschaftlichen Problemen verstehen</li> </ul>				
Prüfungsleistungen im Modul				
Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit von ca. 35.000 Zeichen in einer theologischen Teildisziplin. 30 Stunden Selbststudium.				

Modulname	Modulcode		
Modul 4: Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche	HRSGe BA M 4		
<b>Veranstaltungsnamen</b>	<b>Veranstaltungscode</b>		
SE: Ausgehend von Texten des AT zu gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen	BA M 4,1a		
Lehrende/r	Lehreinheit		Belegungstyp
Dr. Kathrin Gies	Katholische Theologie		Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundmethoden der soziologischen Bibelexegeze;</li> <li>• wissen um die sozialen, politischen, menschlichen und theologischen Spannungen des AT;</li> <li>• sind in der Lage, die soziologischen, menschlichen und theologischen Lösungsversuche für ethische Fragen im AT wahrzunehmen und für die Gegenwart fruchtbar zu machen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Soziologische Exegese des Alten Testaments in ihrer Relevanz für heutige ethische Fragestellungen			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>			
Diese Veranstaltung kann wahlweise im Alten oder im Neuen Testament belegt werden.			

Modulname		Modulcode	
Modul 4: Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche		HRSGe BA M 4	
<b>Veranstaltungsnamen</b>		Veranstaltungscode	
SE: Ausgehend von Texten des NT zu gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen		BA M 4,1b	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Michael Sommer		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundmethoden der soziologischen Bibelexegeze;</li> <li>• wissen um die sozialen, politischen, menschlichen und theologischen Spannungen zur Zeit Jesu;</li> <li>• sind in der Lage, die soziologischen, menschlichen und theologischen Lösungsversuche für ethische Fragen im Neuen Testament wahrzunehmen und für die Gegenwart fruchtbar zu machen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Soziologische Exegese des Neuen Testaments in ihrer Relevanz für heutige ethische Fragestellungen			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
<b>Literatur</b>			
Siehe Moodlekursraum			
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>			
Diese Veranstaltung kann wahlweise im Alten oder im Neuen Testament belegt werden.			

Modulname	Modulcode		
Modul 4: Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche	HRSGe BA M 4		
<b>Veranstaltungsnamen</b>	<b>Veranstaltungscode</b>		
SE: Die Geschichte von Gemeinden und Gemeinschaften (Sozial- und religionsgeschichtliche Wirkungen des Christentums bewerten)	BA M 4,2		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp	
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach	Katholische Theologie	Pflicht	
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die epochenübergreifende Geschichte von Gemeinden und Gemeinschaften;</li> <li>• wissen exemplarisch ausgewählte Gemeinden und Gemeinschaften als Antworten auf die jeweilige religiöse und soziale Zeitsituation zu erklären;</li> <li>• sind in der Lage, die sozial- und religionsgeschichtlichen Wirkungen des Christentums auf das heutige Leben in Gesellschaft und Kirche anhand der Prägekräfte von Gemeinden und Gemeinschaften zu erläutern.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Wechselwirkung von Religions- und Sozialgeschichte in diachronen Perspektiven			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname		Modulcode	
Modul 4: Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche		HRSGe BA M 4	
<b>Veranstaltungsnamen</b>		Veranstaltungscode	
SE: Die personalen, lebensweltlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und Wirkungschancen religiösen Lernens		BA M 4,4	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Maike Domsel		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>die anthropologischen Bedingungen religionspädagogischen Handelns in einem interdisziplinären Verstehenszugang erfassen;</li> <li>den Einsatz digitaler Medien zur Förderung individueller Lernmöglichkeiten im Religionsunterricht kritisch reflektieren und in (inklusive) Lernarrangements theologisch angemessen übersetzen;</li> <li>die gegenwärtigen Bedingungen religionspädagogischer Arbeit im größeren Ganzen der Tradierungsgeschichte christlichen Glaubens theologisch bewerten.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundfragen religionspädagogische Anthropologie</li> <li>Herausforderungen eines konfessionellen Religionsunterrichts in mediatisierten Gegenwartsgesellschaften</li> <li>exemplarische Einblicke in die religiöse Vorstellungswelt von Kindern und Jugendlichen</li> </ul>			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname	Modulcode			
Modul: Berufsfeldpraktikum	HRSGe BA BfP			
Modulverantwortliche/r	Fakultät			
Dr. Sebastian Eck	Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:			
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe	Bachelor			
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
5	ein Semester	Wahlpflicht	6	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen			
Keine	Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Begleitveranstaltung	Wahlpflicht	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>2</b>	<b>90</b>
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Schwerpunkte in außerschulischen Praktika:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden machen systematische Erfahrungen in außerschulischen vermittlungsorientierten Kontexten in Institutionen oder Unternehmen:</li> <li>Sie organisieren das Praktikum selbstständig.</li> <li>Sie lernen verschiedene berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit kennen.</li> <li>Sie können ihre persönliche Kommunikationsfähigkeit einschätzen und in der Vermittlungsarbeit praktisch weiter entwickeln.</li> <li>Sie reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den fachdidaktischen Inhalten ihres Studiums.</li> </ul>				
davon Schlüsselkompetenzen				
Selbstmanagement, Organisationsfähigkeit, Vermittlungskompetenzen, Selbsteinschätzung				
Prüfungsleistungen im Modul				
Keine				

Modulname	Modulcode		
Modul: Berufsfeldpraktikum	HRSGe BA BfP		
<b>Veranstaltungename</b>	<b>Veranstaltungscode</b>		
Begleitveranstaltung	HRSGe BA BfP-V1		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp	
Lehrende des Instituts Katholische Theologie	Katholische Theologie	Wahlpflicht	
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

#### Lernergebnisse / Kompetenzen

##### Die Studierenden

- kennen erste grundlegende Merkmale religiöser Lernprozesse und führen erste, angeleitete Lehrversuche durch;
- gewinnen erste Erfahrungen mit der methodischen Gestaltung von kompetenzorientierten, religiösen Lernprozessen und können diese analytisch auswerten und reflektieren;
- sind in der Lage, ihre berufliche Orientierung und ihre Berufsentscheidung in der Auseinandersetzung mit der Praxiserfahrung fundierter zu bestimmen sowie ihre fachliche und fachdidaktische Ausbildung eigenverantwortlich zu reflektieren.

##### Inhalte

- Einführung in religiöses Lern- und Vermittlungsfelder
- Grundlagen religiösen Lernens
- Begleitung des Berufsfeldpraktikums

##### Studienleistung

Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.

Modulname	Modulcode			
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren <sup>1</sup>	HRSGe BA M 5			
Modulverantwortliche/r	Fakultät			
Dr. Maike Domsel	Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:			
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe	Bachelor			
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
5	ein Semester	Pflicht	9	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen			
Keine	Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Ausgewählte Themen des Alten Testamente für den Unterricht erschließen	Wahlpflicht	2	80
II.	SE: Ausgewählte Themen des Neuen Testamente für den Unterricht erschließen	Wahlpflicht	2	80
III.	SE: Historische Theologie in aktueller Vermittlung	Wahlpflicht	2	80
IV.	SE: Gott im Unterricht thematisieren	Wahlpflicht	2	80
V.	SE: Unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen, gestalten und auswerten	Pflicht	2	80
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>6</b>	<b>240</b>
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• theologische Fragestellungen differenzsensibel elementarisieren;</li> <li>• die Auseinandersetzung mit der Gottesfrage als Mitte des religionsunterrichtlichen Curriculums verstehen;</li> <li>• unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen, gestalten und auswerten.</li> </ul>				
davon Schlüsselkompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte adressaten- und kontextbezogen vermitteln können</li> <li>• die Komplexität wissenschaftlicher Fragestellungen didaktisch begründet reduzieren können</li> <li>• sich auf eine Pluralität von Anwendungssituationen flexibel einstellen können</li> </ul>				
Prüfungsleistungen im Modul				
Modulabschlussprüfung: Lernposterpräsentation von 20 Minuten in der Praktischen Theologie. 30 Stunden Selbststudium.				

<sup>1</sup>inkl. 3 ECTS Inklusion

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren		HRSGe BA M 5	
<b>Veranstaltungsname</b>		<b>Veranstaltungscode</b>	
SE: Ausgewählte Themen des Alten Testamentes für den Unterricht erschließen		BA M 5,1a	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Kathrin Gies		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	50 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundmethoden biblisch-didaktischen Arbeitens;</li> <li>• wissen, wie biblische Inhalte altersadäquat und in ansprechender Didaktik weitergegeben werden können;</li> <li>• sind in der Lage, auch komplizierte theologische Inhalte (z.B. die Frage nach dem Leid, etc.) pädagogisch klug und didaktisch verantwortet aufzubereiten und im Unterricht umzusetzen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Die didaktische Umsetzung alttestamentlicher Inhalte			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>			
Diese Veranstaltung kann wahlweise im Alten oder im Neuen Testament belegt werden.			

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren		HRSGe BA M 5	
<b>Veranstaltungsname</b>		<b>Veranstaltungscode</b>	
SE: Ausgewählte Themen des Neuen Testamentes für den Unterricht erschließen		BA M 5,1b	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Michael Sommer		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	50 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Grundmethoden biblisch-didaktischen Arbeitens;</li> <li>• wissen, wie biblische Inhalte altersadäquat und in ansprechender Didaktik weitergegeben werden können;</li> <li>• sind in der Lage, auch komplizierte theologische Inhalte (z.B. Wunder Jesu, Tod und Auferstehung, Frage nach dem Leid, etc.) pädagogisch klug und didaktisch verantwortet aufzubereiten und im Unterricht umzusetzen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Die didaktische Umsetzung neutestamentlicher Inhalte			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
<b>Literatur</b>			
Siehe Moodlekursraum.			
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>			
Diese Veranstaltung kann wahlweise im Alten oder im Neuen Testament belegt werden.			

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren		HRSGe BA M 5	
<b>Veranstaltungsname</b>		<b>Veranstaltungscode</b>	
SE: Historische Theologie in aktueller Vermittlung		BA M 5,2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen sowohl Prozesse, in denen Christen gemäß dem Neuen Testament gehandelt haben (Überwindung von Clan-Denken, Praxis der Nächstenliebe) als auch Ereignisse, bei denen Christen vom Neuen Testament abgewichen sind (Zwangsmigration, Kreuzzüge, Hexenverfolgung);</li> <li>vergewissern sich mit Blick auf die jeweilige Entwicklung und das jeweilige Ereignis ihres eigenen Wahrnehmungshorizonts;</li> <li>sind in der Lage, in der Konfrontation der eigenen Wirklichkeit mit historischen Prozessen und Ereignissen 'Theologie zu produzieren' und diese zu reflektieren.</li> </ul>			
Inhalte			
Ausgewählte Themen aus dem Bereich christentumsgeschichtlichen Lernens			
Studienleistung			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren		HRSGe BA M 5	
<b>Veranstaltungsname</b>		<b>Veranstaltungscode</b>	
SE: Gott im Unterricht thematisieren		BA M 5,3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	50 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• klassische Kontroversen im Interesse der theologischen Argumentation analysieren;</li> <li>• im Interesse didaktischer Reduktion die Gotteslehre auf die Lebens- und Lernsituation von Schülerinnen und Schülern beziehen;</li> <li>• angebotene didaktische Medien und Hilfsmittel kritisch nutzen</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theologische Gotteslehre</li> <li>• Didaktische Reduktion</li> </ul>			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname		Modulcode	
Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren		HRSGe BA M 5	
<b>Veranstaltungsname</b>		<b>Veranstaltungscode</b>	
SE: Unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen, gestalten und auswerten		BA M 5,4	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Maike Domsel		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	nur im Wintersemester	deutsch	45 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	50	80
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen und differenzsensibel elementarisieren;</li> <li>einen ausgewählten religionspädagogischen Inhalt didaktisch sachgerecht erschließen;</li> <li>die kritische Reflexion unterrichtlicher Lernprozesse als Chance für die Weiterentwicklung der eigenen theologischen und didaktischen Kompetenz nutzen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Konzepte und Modelle religionsdidaktischer Arbeit</li> <li>Strategien unterrichtlicher Planung</li> <li>Herausforderungen kompetenzorientierten und inklusionssensiblen Religionsunterrichts</li> <li>ReligionsunterrichtsUmsetzung religionsdidaktischer Planungsstrategien an exemplarisch ausgewählten Themen und Lehrplaninhalten</li> </ul>			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname	Modulcode			
Modul 6: Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln	HRSGe BA M 6			
Modulverantwortliche/r	Fakultät			
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink	Fakultät für Geisteswissenschaften			
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:			
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe	Bachelor			
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits	
6	ein Semester	Pflicht	6	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen			
Keine	Keine			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	SE: Die Eucharistie im Mittelalter im Spannungsfeld von Theologie und Religiosität erläutern können	Pflicht	2	50
II.	SE: Kirche und ihr Ausdruckshandeln theologisch erläutern und didaktisch strukturieren	Pflicht	2	50
III.	SE: Die Grundlagen einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik erläutern können	Pflicht	2	50
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>6</b>	<b>150</b>
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden können				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die religions- und liturgiegeschichtliche Entfaltung des christlichen Sakramentsverständnisses skizzieren;</li> <li>• die Sakramente als Ausdrucksgestalten christlicher Identität erläutern;</li> <li>• die Bedeutung des sakralen Handelns der Kirche theologisch entfalten;</li> <li>• die Grundanforderungen an eine pluralitätsfähige Gestalt religiöser Erziehungs- und Bildungsprozesse ansprechen.</li> </ul>				
davon Schlüsselkompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Gegenwartsrelevanz gewachsener historischer Ausdrucksgestalten beurteilen können</li> <li>• sich in einem Kontext weltanschaulicher Pluralität orientieren können</li> <li>• eigene Überzeugungen in den Polylog der Gegenwartsgesellschaft einbringen können</li> </ul>				
Prüfungsleistungen im Modul				
Portfolio von max. 20 Seiten in der Systematischen Theologie. 30 Stunden Selbststudium.				

Modulname		Modulcode	
Modul 6: Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln		HRSGe BA M 6	
<b>Veranstaltungename</b>		Veranstaltungscode	
SE: Die Eucharistie im Mittelalter im Spannungsfeld von Theologie und Religiosität erläutern können		BA M 6,1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	20	50
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Einzelriten der mittelalterlichen Eucharistie in ihrer Genealogie;</li> <li>• wissen die Eucharistie zwischen Spätantike und Gegenwart in den Kontext der christlichen Liturgieentwicklung einzuordnen;</li> <li>• sind in der Lage, die Eucharistie im Mittelalter im Spannungsfeld von Theologie und Religiosität zu explizieren.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
Ausgewählte Themen der Liturgiegeschichte im Spannungsfeld von Religiosität und Theologie			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname		Modulcode	
Modul 6: Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln		HRSGe BA M 6	
<b>Veranstaltungename</b>		Veranstaltungscode	
SE: Kirche und ihr Ausdruckshandeln theologisch erläutern und didaktisch strukturieren		BA M 6,2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Ralf Miggelbrink		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	100 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	20	50
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprach- und sozialwissenschaftliche Theoriebildung auf die Kirche anwenden;</li> <li>• einen theologisch verantworteten Begriff von Kirche und Sakramenten argumentieren;</li> <li>• die Kirchenwirklichkeit geschichtsphilosophisch deuten.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ekklesiologie</li> <li>• Sakramententheologie</li> </ul>			
<b>Prüfungsleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname		Modulcode	
Modul 6: Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln		HRSGe BA M 6	
<b>Veranstaltungsnamen</b>		Veranstaltungscode	
SE: Die Grundlagen einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik erläutern können		BA M 6,3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Maike Domsel		Katholische Theologie	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	nur im Sommersemester	deutsch	45 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	20	50
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Phänomen religiöser Pluralität im Schnittfeld religionssoziologischer und theologischer Perspektiven analysieren;</li> <li>• verschiedene Optionen und Modelle einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik beschreiben und beurteilen;</li> <li>• kontroverse Interpretationen des Phänomens religiöser Pluralität auf Grunddifferenzen theologischer Systeme beziehen.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedliche Facetten religionssoziologischer Gegenwartsanalyse</li> <li>• Theologische und religionspädagogische Konzepte religiöser Pluralität</li> <li>• Ansätze interreligiösen Lernens</li> <li>• Grundlegende Inhalte ausgewählter nicht-christlicher Religionen und Weltanschauungen</li> </ul>			
<b>Studienleistung</b>			
Studienleistungen werden gemäß § 6 (2) der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			

Modulname	Modulcode		
Modul: Bachelorarbeit	HRSGe BA_Arbeit		
Modulverantwortliche/r	Fakultät		
Dr. Maike Domsel, Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach, Prof. Dr. Ralf Miggelbrink, Dr. Michael Sommer	Fakultät für Geisteswissenschaften		
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:		
LA BA GyGe, BK, GS, HRSGe	Bachelor		
Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
6	ein Semester	Pflicht	8
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen		
Erwerb von 120 Credits und erfolgreicher Abschluss des Praxismoduls Orientierung	Keine		
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen</li> <li>wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li>Können ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden</li> </ul>			
davon Schlüsselkompetenzen			
Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung			
Prüfungsleistungen im Modul			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 50 Seiten innerhalb einer Frist von acht Wochen</li> </ul>			

## **Anhang: Studienleistungen in den Bachelor-/Masterstudiengängen der Katholischen Religionslehre**

*Die Studienleistungen zu den einzelnen Veranstaltungen können je nach Maßgabe der Dozierenden entsprechend der nachstehend aufgeführten Formen variieren. Der Workload für alle Studienleistungen ist dabei äquivalent.*

### **Studienleistungen**

- Ausarbeitung zu einem Skriptum (15 Seiten)
- Ergebniszusammenfassungen/Protokolle (15 Seiten)
- Klausur (max. 75 Minuten)
- Konzeptionsgeleitete didaktische Analyse (max. 6 Seiten).
- Kurztexte verfassen, z.B. einen Essay (max. 6 Seiten)
- Lektüre mit erschließenden Aufgaben (max. 200 Seiten Lektürepensum)
- Lerntagebuch (15 Seiten ohne Materialien)
- Mitgestaltung/Moderation einer Seminarsitzung (max. 90 Minuten)
- Referat (max. 30 Minuten)